

GEHEIMTIPP



1

Es fällt gar nicht leicht, sich ausgerechnet die Insel Sizilien mit ihren berühmten Küsten als Berglandschaft vorzustellen. Während die Insel normalerweise für ihr mediterranes Flair sowie für die Einzigartigkeit ihrer unzähligen kulturellen Schätze bekannt ist, ist das Landesinnere – das seine Identität am besten erhalten und seine Schätze besonders sorgsam bewahren konnte – weitaus weniger bekannt.



2

Der Parco delle Madonie im nördlichen Teil der Insel, in der Provinz von Palermo gelegen, mit seinen mehr als 150 Kilometern Wanderwegen, ist so ein Beispiel für ein Stück unberührter Natur. Er ist idealer Ausgangspunkt, um Siziliens Inneres zu entdecken. Der „Genius Loci“, das geistige Klima dieses besonderen Ortes, sollte man ganz bewusst und vor allem ohne Eile erleben und sich hier ganz einfach von der Vielseitigkeit der Landschaft verzaubern lassen. Durch den Park läuft man mit einem Gefühl von Stille, Abgeschiedenheit, ja Einsamkeit. Das „Herz Siziliens“ lässt sich nicht im Sturm erobern – vielmehr will es ganz langsam, Schritt für Schritt, in Besitz genommen werden.

Dieses geradezu mystische Gefühl wird von den auf den Bergen verschanzten Dörfern noch verstärkt: Die Architektur trägt ihren Teil dazu bei, das Innere der Häuser zu verbergen. Jenseits der strengen Fassaden sind nicht selten Kunstschätze verborgen. Die bereits tausendjährige Geschichte der Insel ist auch an der Paläste- und Kirchenarchitektur abzulesen.

Auch in den Bergen ist das Meer immer ganz nah • Die Berghöhe „Pizzo Carbonara“, mit ihren 1.979 Metern der höchste Gipfel der Insel Sizilien, hat eine landschaftliche und botanische Vielfalt auf relativ kleinem Raum entwickelt. Hier gibt es 40.000 Hektar Park mit mehr als 2.600 Pflanzenarten. Einige davon gibt es nirgends sonst auf der Welt.

AUF SIZILIEN

DER PARCO DELLE MADONIE

VON ROBERTO MAGGIONI

Sehenswertes:

Kunst-Schätze

Chiesa della Trinità alla Badia – polittico del Gagini (1543) – in Petralia Sottana; Chiesa Madre – Triptyk von Hans Memling o. van Dyck – in Polizzi Generosa

Paläste und Kirchen

Die Kirche Sant'Antonio in Polizzi Generosa ist bis 1361 zeitweise Moschee und Synagoge gewesen

Infos:

Sizilien

www.regione.sicilia.it/turismo
www.siciliaoutdoor.com

Provinz Palermo

www.palermotourism.com

Parco della Madonie

www.parcodellemadonie.it

Übernachten:

Albergo ristorante ai Templari
Piazza Castello, 7
Polizzi Generosa (PA)
Tel 0039/0921688173
info@mam.pa.it
www.aitemplari.lasiciliaintasca.it

Relais Abbazia Santa Anastasia
Contrada Santa Anastasia
Castelbuono (PA)
Tel. 0039/0921672233
Fax 0039/0921672288
info@santa-anastasia-relais.it
www.santa-anastasia-relais.it

Masseria Susafa
Contrada Susafa – Polizzi Generosa (PA)
Tel. 0039/3389608713
Fax 0039/0917304189
masseriasusafa@libero.it
www.susafa.it

Genießen:

Dorfkonditoreien

Pasticceria Al Castello, Piazza Castello,
10 Polizzi Generosa – PA

Pasticceria Fiasconaro,
Piazza Margherita, 10 Castelbuono – PA

Von einer verlassenen, fast wüstenartig wirkenden Landschaft in den Tälern, die in einigen Monaten des Jahres wie eine Mondlandschaft aussehen kann, erreicht man Tannen- und Buchenwälder in den Höhen. Dabei ist das Meer nie weit entfernt. Das intensive Blau des Tyrrhenischen Meers dient oftmals als Hintergrund dieser bezaubernden Landschaft. Auf den Berggipfeln ist es noch möglich, den Ursprung dieser Bergkette zu ergründen: Spuren eines antiken Korallenriffs!

Ein Netzwerk für Wanderer • Der Aufbau eines Dienstnetzwerkes, das eine nachhaltige touristische Nutzung des Parks ermöglichen soll, ist das Ziel des „Sicilia Outdoor Projekts“, das seinerseits Teil des Europäischen Projektes „Identité Méditerranéenne“ ist. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden sowohl eine bessere Kartografie geschaffen als auch eine Pfadkennzeichnung organisiert, die 15 neue Wege für Wanderfreunde erschließt. Diese Wege ermöglichen jetzt direkte Verbindungen zwischen den einzelnen Dörfern des Parks, die zu Fuß erreicht werden können. Mehrere Hotels und Service-Anbieter haben sich bereits vernetzt, um den Wanderern einen optimalen Service anbieten zu können.

Kein Reiseland sollte natürlich ohne gastronomische Genüsse wieder verlassen werden. Die Vielfalt der Landschaft hat auf Sizilien eine besondere Gastronomie geprägt, bei der das Typische der Berge sich mit dem Typischen des Mittelmeers verbindet. Auf keinen Fall sollten dolci, das sind Kuchen und Desserts aus der Region, ausgelassen werden, die am besten in einer der vielen Dorfkonditoreien zu erwerben und genießen sind. Wandern im Parco delle Madonie ist also etwas für den besonderen Geschmack – und in mehrfacher Hinsicht eine Sache mit „gusto“!

- Von oben nach unten, von links nach rechts:
1. Landschaft in der Nähe von Geraci Siculo
 2. Heu- und Holzlager „Pagghiaru“ bei Piano Pomo
 3. Der Berg Pizzo Carbonara
 4. Typische Palazzo-Architektur in Petraia Sottana
 5. Riesen-Eiche bei Contrada Pomieri

